

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden St. Marien Bernau,
Ladeburg, Willmersdorf und Börnicke

Monate Oktober / November 2016

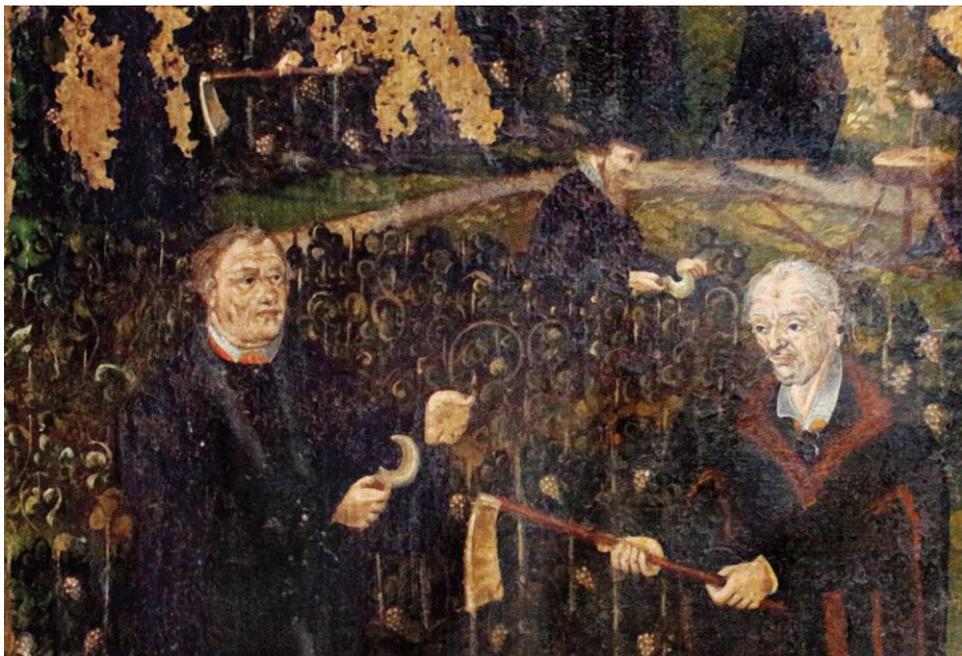


Foto Udo Wilke, Der Weinberg des Herrn, Protestantische Allegorie im Chorungang der St. Marien Kirche Bernau

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Monatswort
Seite 4	Freud & Leid, Gemeindefahrt 2016
Seite 5	Seniorenachmittag, GKR Wahl
Seite 6 / 7	Die St. Marien Gemeinde baut
Seite 8 / 9	Reformationsjubiläum
Seite 10	Entsendungsgottesdienst der Notfallseelsorge
Seite 11	Kollekten, Andachten Altenheime
Seite 12 / 13	Gottesdienste
Seite 14 / 15	Kinderseite
Seite 16 / 17	Kirchentag 2017 / Dorfkirche Ladeburg
Seite 18 / 19	Kirchenmusik
Seite 20 / 21	Ev. Jugendarbeit
Seite 22 / 23	Veranstaltungen, Gemeindegremien
Seite 24	Ansprechpartner

Monatssprüche

Oktober: Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2. Kor 3,17 (L)

November: Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2. Petr 1,19 (L)

Urlaub

Pfarrer Gericke: 1. – 8. November

Küsterei – veränderte Öffnungszeiten

Die Küsterei ist in der Zeit **vom 17. bis zum 28. Oktober** nur **freitags** geöffnet.

Am 4. und am 18. November bleibt die Küsterei wegen Urlaub geschlossen.

Eigentlich hieß er Martin Luder. So nannte und schrieb er sich bis 1517. Bis zum Jahr des Thesenanschlages, bis zum Beginn der Reformation.

Danach nannte er sich Luther. Klang besser als das Luder, das ja in der deutschen Sprache nichts Gutes bedeutet. Vor allem aber meinte der Reformator, in seinem Namen „Luther“ klinge das griechische Wort „eleutheria“ an, auf Deutsch: Freiheit. Martin Luther, der Befreite, der die Freiheit gewonnen hat und die „Freiheit eines Christenmenschen“ verkündet. Martin Luthers Name enthält also zugleich sein Programm. Die Freiheit war sein großes Thema. Sie ist es auch heute für viele Menschen auf der Welt, nicht nur für Christen. Sie ist auch das zentrale Thema der Reformationsdekade der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Eine große Rolle spielt dabei unser Monatsspruch aus dem Paulusbrief für den Oktober: **„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“**

Darin passen Paulus und Luther sehr gut zusammen. Die Liebe zur Freiheit verbindet sie. Ihnen ging es aber nicht in erster Linie um politische Freiheit, sondern um die religiöse Freiheit und um die Freiheit von den Werken des Gesetzes. Kein Zwang im Glauben und kein religiöser Leistungsdruck. Nur eines rettet uns und macht uns frei: der Glaube. Der Glaube ist es, der uns den Himmel aufschließt. Also unser Vertrauen zu Gott. Vielleicht ist das heute, in einer von Misstrauen und Skepsis beherrschten Zeit, unsere schwierigste Aufgabe: einfach auf Gott vertrauen. Ihm unser Leben anvertrauen. Dieser Glaube wird mir von Gott geschenkt. Einfach geschenkt - wenn ich für ihn offen bin, dann kann der Heilige Geist mein Herz füllen. Doch was heißt das? Wer oder was ist dieser Geist? Paulus schreibt: „Der Herr ist der Geist. Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Diese Freiheit aber, die Gott der Heilige Geist uns geschenkt hat, ist keine Beliebigkeit und Willkür. Auch das können wir von Luther lernen. Freiheit heißt nicht, dass ich machen kann, was ich will und dass ich mich auf Kosten anderer ausleben darf. Nein, ich glaube: Wer sich von Gott geliebt und befreit fühlt, der will, dass auch alle anderen leben und lieben können, dass sie in Freiheit leben dürfen so wie er selbst. Wer seine Freiheit aus dem Glauben hat, der lebt also verantwortlich. In Martin Luthers Worten gesagt:

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

Christen sind also frei und gebunden zugleich: frei durch den Glauben, gebunden durch die Liebe. Wo Freiheit und Bindung zusammenkommen, da ist niemals Zwang, aber immer Verantwortung. Deshalb schrieb Luther seine Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Deshalb erschien vor 2 Jahren die Schrift der EKD mit dem Titel „Rechtfertigung und Freiheit“. Und deshalb werden wir nun als evangelische Kirche in ganz Deutschland, in Wittenberg und auch in Bernau das fünfhundertjährige Jubiläum der Reformation feiern. Und auch in Wittenberg wird die Freiheit ganz oben stehen. Wo Gottes Geist uns begegnet, da öffnen sich „Tore der Freiheit“, die in die Zukunft führen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Konstanze Werstat

Taufe

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Verstorbene

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Gemeindefahrt 2016 nach Lückendorf im Zittauer Gebirge

In den Herbstferien,
**von Freitag, dem 21.10. bis
Freitag, dem 28.10. 2016**

findet unsere jährliche Urlaubs-
Gemeinde-Freizeit statt.

In diesem Jahr fahren wir nach
Lückendorf, mitten im Zittauer Gebirge.

Inzwischen sind fast alle Plätze besetzt.

Anmeldungen zur Fahrt und weitere Informationen laufen über Pfn.
Werstat (76 15 70).

Das **Vortreffen**, um alle organisatorischen Fragen zu besprechen,
mussten wir noch einmal um 2 Wochen verlegen: Wir treffen uns
am **Mittwoch, dem 12. Oktober 2016 um 18.00 Uhr** im
Tobias-Seiler-Saal.

Seniorenachmittag

Geschichten und Bilder zum Advent.

Advents- und Weihnachtslieder raten und singen

Wir laden ganz herzlich zum Seniorenachmittag ein.

Er findet statt am **Samstag, dem 26. November 2016** und beginnt um 14.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal mit Andacht und Kaffeetrinken.

Alle sind herzlich eingeladen. Für alle, die wollen, richten wir einen Fahrdienst ein zum Abholen und nach Hause bringen.

GKR-Wahl am 27. November 2016

von 9 – 10 und von 11.30 – 15.30 Uhr,
Kirchplatz 8



Nachdem am 12. September die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ausgelaufen ist, wird nun der GKR die eingegangenen Wahlvorschläge prüfen und ab dem 23. September der Gemeinde zunächst durch den Aushang im Schaukasten bekannt geben. Eine Kurzvorstellung der Kandidaten wird auch dem Brief der Wahlbenachrichtigung beigelegt sein, der Ende Oktober versandt wird.

In den Gottesdiensten am 6.11. und am 13.11. 2016 werden sich die Kandidaten im Gottesdienst persönlich der Gemeinde vorstellen. Sobald Sie Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben und am 27.11. verhindert sind, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Bitte informieren Sie uns spätestens bis zum 14.11., wenn Sie bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt vom 31.10. – 12.11.2016 zur Einsicht im Gemeindebüro aus.

Für die Durchführung der Wahl werden dringend Wahlhelfer gesucht und für die Auszählung der Stimmen Mitglieder für den Wahlvorstand.

Wer helfen kann, melde sich bitte in der Küsterei.

Die St. Marien Gemeinde baut

Viele von Ihnen kennen seit Jahren die Absicht der Kirchengemeinde, die bauliche Situation unserer Gebäude am Kirchplatz zu verbessern.

Der Tobias-Seiler-Saal ist zu klein geworden, die dazugehörige Küche und die Toiletten sind in einem nicht mehr zumutbaren Zustand. Weiterhin müssen beide Pfarrhäuser dringend saniert werden. Nicht zuletzt fehlen uns zusätzliche Räume vor allem für die Christenlehre, die momentan in angemieteten Räumen durchgeführt werden muss. Galt es nach 1990, zuerst die Marienkirche in ihrer Außenhülle instand zu setzen, fehlten danach die finanziellen Mittel, um die übrigen Baustellen angehen zu können.

Seit ca. 2 Jahren sind wir in konkreten Planungen, führten die dafür nötigen Gespräche mit den Gremien des Kirchenkreises, des Konsistoriums und der Stadt Bernau.

Die Kirchengemeinde besitzt nun von allen Seiten die notwendige Unterstützung, und was am wichtigsten ist, die Bewilligung des Finanzierungskonzeptes.

Bis zum Jahresende sollen die Planungen für das Fachwerkgebäude Kirchplatz 8 abgeschlossen werden und im Frühjahr 2017 die Bauarbeiten an dieser Stelle beginnen. Sie werden sich im kommenden Jahr davon überzeugen können, dass wir über die Planungsphase hinaus gekommen sind, denn die Folgen werden für alle nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar sein. So muss als erstes das komplette Haus geräumt werden. Die Küsterei und die Familie Werstat ziehen zu diesem Zweck befristet um.

Auch ist für dieses Jahr ein Architektenwettbewerb für ein neues Gemeindezentrum geplant, dessen Umsetzung auch 2017 beginnen soll. Dieses neu zu bauende Gebäude wird unseren bisherigen T.-Seiler-Saal ersetzen und die Baulücke in der Kirchgasse schließen.

Eine Zielstellung der Gemeinde für den Wettbewerb lautet, dass eine Verbindung zwischen den beiden Pfarrhäusern und dem Gemeindezentrum hergestellt wird. Die Freiflächen werden neu gestaltet, wobei der unter Denkmalschutz stehende Pfarrgarten davon nicht berührt ist.

2018 werden dann voraussichtlich die Sanierungsarbeiten für das Gebäude Kirchplatz 6 beginnen, das dafür ebenfalls leer gezogen werden muss. Die Kirchenheizung wird im Zuge der Baumaßnahmen erneuert und als zentrale Heizungsquelle für alle Gebäude am Kirchplatz ausgebaut.

Eventuell denken Sie, dass wir uns eine Menge vorgenommen haben!

Bis 2019 wollen wir alle Bauprojekte abgeschlossen haben.

3 Jahre – eine Zeit, die uns sicher viel Spannung, Erwartung, Freude über Baufortschritte aber auch Arbeit, Umstellungen, Belastungen und Sorgen über eventuelle Probleme erleben lassen wird.

Wir haben kompetente Partner an unserer Seite, und so hoffen wir nicht leichtfertig, unsere Ziele erreichen zu können.

Das alles wollen wir Ihnen zukünftig regelmäßig kundtun.

Um Sie über die Planungen, Bauarbeiten bzw. Abläufe in Kenntnis zu setzen, werden wir ab jetzt in den folgenden Gemeindebriefen davon berichten.

Karsten Fischer, Vors. des Gemeindegemeinderates Bernau



(Foto: Gemeinde St. Marien)

Reformationsjubiläum

Am 31.10.2016 wird das 500. Jubiläumsjahr der Reformation eingeläutet.

Auch in Bernau wollen wir unser Projekt „Kein Bildersturm“, das wir im Rahmen der Reformationsdekade begonnen haben, weiterführen und das Reformationsjubiläum mit seinem konkreten Bezug auf unsere Bernauer St. Marienkirche und die Kirchengemeinde durch verschiedene Vorträge, Veranstaltungen, festliche Gottesdienste und Konzerte feiern und begehen.

Auftakt dazu bildet der kommende **Reformationstag am 31.10.2016.**

Um 11.30 Uhr, im Anschluss an den festlichen Gottesdienst, werden noch einmal die restaurierten Orgelteile und Figuren des alten Scherer- Orgel-Prospektes präsentiert. Dazu wird (nach der ersten Themeninsel über das Kirchengestühl) eine zweite Themeninsel „Orgel“ vorgestellt, die künftig Besucher über die Geschichte unserer Scherer-Orgel informieren wird.

Begleitend dazu wird eine Ausstellung des Kunstkurses des Paulus-Praetorius-Gymnasiums zum Thema: „Raum und Geschichte - Musik, Wort und Bild“ zu sehen sein.

Am Donnerstag, dem 10.11.2016 um 19.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal wird eine Vortragsreihe eröffnet, die bis zum Oktober 2017 insgesamt 9 Vorträge umfasst.

Dirk Zacharias (Dresden)

Die Rekonstruktion des Orgelprospektes der Bernauer Schererorgel

Im Jahr 1572 beauftragte der Bernauer Stadtrat den berühmten Hamburger Orgelbaumeister Hans Scherer mit dem Bau einer Orgel für die Marienkirche.

Diese Orgel wurde im Laufe der Zeit mehrfach verändert, aber 1864 zugunsten einer neuen Orgel abgebrochen. Erhalten blieben von ihr umfangreiche Akten und eine Reihe von Figuren und weiteren Elementen des Orgelprospektes.

2015 wurde der Dresdner Restaurator Dirk Zacharias mit einer Untersuchung betraut, die klären sollte, welche der erhaltenen Prospektteile zum ursprünglichen Instrument gehörten, wo sie sich am Prospekt befanden und wie sie zeitlich einzuordnen sind.

Die Ergebnisse seiner Arbeit präsentiert Dirk Zacharias in seinem Vortrag und lässt so ein bedeutendes Stück der ehemaligen Kirchengestaltung wieder erstehen.

Bereits seit 2014 arbeitete der Orgelhistoriker Wolf Bergelt an einer historischen Rekonstruktion des Werkes der Scherer-Orgel und seiner Veränderungen auf der Grundlage der im Stadtarchiv Bernau sowie im Pfarrarchiv erhaltenen Akten. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt nun in Buchform vor und gibt so detaillierte Einblicke in die Rekonstruktion des Instruments, wie es selten möglich ist.

Der Vortrag ist eine schöne Gelegenheit, die Vorstellung dieses Buches mit dem Vortrag von Dirk Zacharias zu verbinden.

Am Sonntag, dem 27. 11. 2016, am 1.

Advent, wird schließlich die 3. Themeninsel zum Altar vorgestellt.

Im Gottesdienst wird das „**Martin-Luther-Krippenspiel**“ zu sehen und zu hören sein und bereits in einen Dialog treten mit den Bildern unseres Marienaltars.

Diese und alle weiteren geplanten Veranstaltungen werden Ende September in einem Flyer veröffentlicht, der dann in der Küsterei und der Kirche zum Mitnehmen ausliegt.

Zu diesen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Entsendungsgottesdienst der Notfallseelsorge

des Landkreises Barnim

am 6. 11. 2016 in St. Marien Bernau



Seit fast 20 Jahren engagieren sich Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und viele andere Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge im Barnim.

Sie ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen in der akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Aber auch Hilfe nach häuslichen traumatischen Ereignissen oder die Begleitung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten gehört zum Einsatzspektrum der Notfallseelsorge. Immer wieder sind Menschen bereit, sich dafür ausbilden zu lassen. In einem Gottesdienst werden sie dann eingeseget und in ihren Dienst entsendet.

Dieser Gottesdienst wird in diesem Jahr am 6. November in unserer Kirche stattfinden.

Pfarrer Christoph Brust, Vorsitzender der kollegialen Leitung unseres Kirchenkreises Barnim wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten, der Landesbeauftragte der Notfallseelsorge, Pfarrer Stefan Baier wird die neuen Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger in ihr Amt einführen.

Nach dem Gottesdienst wird es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch geben. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Kollekten

Amtliche Kollekten

02. Oktober	Für Kirchen helfen Kirchen
09. Oktober	Für die Arbeit der Berliner Stadtmission
16. Oktober	Für das „Hospiz auf dem Drachenkopf“ in Ebw.
23. Oktober	Für besondere Projekte der Kinder- und Jugendarbeit
30. Oktober	Für die Arbeit mit Kindern in d. St. Marien Gemeinde
31. Oktober	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
06. November	Für die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.
13. November	Für die offene Altenarbeit und Für die Behindertenhilfe (je ½)
16. November	Für die Arbeit des Flüchtlingsrates
20. November	Für den Posaundienst
27. November	Für die Arbeit des Berliner Missionswerkes in den Partnerkirchen

Gemeindeeigene Kollekten

Oktober	Erntedank	Für die Flüchtlingshilfe Bernau
	2. bis 4. Sonntag	Für Rüstzeiten
	5. Sonntag	Für das Reformationsjubiläum
	Reformationstag	Für das Reformationsjubiläum
November	1. Sonntag	Für die Kirchenmusik
	2. Sonntag	Für die Kriegsgräberfürsorge
	Bußtag	Für die Flüchtlingshilfe Bernau
	Ewigkeitssonntag	Für die Grabanlage Sternenkinder
	4. Sonntag (1. Adv.)	Für die Kirchenheizung

Andachten in den Altenheimen

AH Kaisergarten, - 13. Oktober & 17. November, 10.00 Uhr

AH Ansgar, - 14. Oktober & 18. November, 9.30 Uhr

AH Weinberg, - 14. Oktober & 18. November, 10.30 Uhr

AH Georgenhof, - 15. Oktober & 19. November, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 2. Oktober, 19. So. n. Trinitatis

Bernau	10.15 Uhr	Pfr. Gericke	<i>Agape besonderer Erntedankgottesdienst mit Kindern</i>
Börnicke	09.00 Uhr	Pfn. Werstat	<i>Abendmahl</i>
Ladeburg	10.15 Uhr	Pfn. Werstat	
Willmersdorf	09.00 Uhr	Pfr. Gericke	

Sonntag, 9. Oktober, 20. So. n. Trinitatis

Bernau	10.15 Uhr	Vertretung	<i>GD + 5 min.</i>
--------	-----------	------------	--------------------

Sonntag, 16. Oktober, 21. So. n. Trinitatis

Bernau	10.15 Uhr	Pfr. Gericke	<i>Abendmahl</i>
--------	-----------	--------------	------------------

Sonntag, 23. Oktober, 22. So. n. Trinitatis

Bernau	10.15 Uhr	Pfr. Gericke	
--------	-----------	--------------	--

Sonntag, 30. Oktober, 23. So. n. Trinitatis

Bernau	10.15 Uhr	Pfr. Gericke	
Börnicke	09.00 Uhr	Pfr. Gericke	

Montag, 31. Oktober, Reformationstag

Bernau	10.15 Uhr	Pfr. Gericke Pfn. Werstat	<i>Abendmahl Einweihung Themeninsel Schererorgel</i>
--------	-----------	------------------------------	--

Gottesdienste im November

Sonntag, 6. November, Drittletzer Sonntag d. Kirchenjahres

Bernau	10.15 Uhr	Pfn. Werstat/Pfr. Brust/Pfr. Beier	<i>Entsendungsgottesdienst der Notfallseelsorge Vorstellung der GKR Kandidaten</i>
--------	-----------	------------------------------------	--

Sonntag, 13. November, Vorletzer Sonntag d. Kirchenjahres

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat
*Vorstellung der GKR Kandidaten
GD + 5 min.*

Willmersdorf 09.00 Uhr Pfr. Gericke
Andacht zum Volkstrauertag

Mittwoch, 16. November, Bußtag

Bernau 18.00 Uhr Pfn. Werstat

Sonntag, 20. November, Ewigkeitssonntag

Bernau 10.15 Uhr Pfr. Gericke *Abendmahl*
NF 14.00 Uhr Pfn. Werstat *Andacht*
AF 15.00 Uhr Pfr. Gericke *Andacht*

Börnicke 09.00 Uhr Pfn. Werstat *Abendmahl*

Ladeburg 10.15 Uhr Pfn. Werstat *Abendmahl*
NF 14.00 Uhr Pfr. Gericke *Andacht*

Willmersdorf 09.00 Uhr Pfr. Gericke *Abendmahl*

Sonntag, 27. November, 1. Advent

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat *Taufen*
GD mit Martin-Luther-Krippenspiel
Einweihung Themeninsel Altar
GKR Wahl

Kindergottesdienste

Am 30. und 31. Oktober sowie am 6., 13. und 20. November finden während der Gottesdienste, 10.15 Uhr in der St. Marien Kirche im Krabbelzimmer Kindergottesdienste statt.

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) feiert die ev. Grundschule um 14 Uhr Ihre Wochenschlußandacht in der St. Marien Kirche.



Hallo, liebe Kinder und liebe Eltern!

„Auf den Spuren Luthers“, befand sich eine Gruppe von Christenlehrekindern aus Bernau und Biesenthal in der ersten Woche der Sommerferien. In Lutherstadt Wittenberg haben wir die Stadtkirche besichtigt, in der Martin Luther hauptsächlich gepredigt hat. Das Schreiben mit Gänsefeder und Tinte probierten wir aus und konnten im Lutherhaus erleben, wie die Familie damals gewohnt hat. Im Cranachhaus erfuhren wir einiges über Luthers Freund, den Maler Lucas Cranach. Wir haben eine wunderbare Gemeinschaft erlebt und viel über Martin Luther erfahren. Auch im nächsten Jahr ist eine Fahrt in der ersten Sommerferienwoche geplant. Wir wollen eine Mittelalter-Zeitreise ins „Castrum turgelowe anno 1281“ machen.

Christenlehre, (außer zu St. Martin und Krippenspielproben!)

- Montags: 1. Gruppe: **15:15-16:15 Uhr**, 1.-3. Klasse
 2. Gruppe: **16:25-17:25 Uhr**, 3.-6. Klasse
- Dienstags: 1. Gruppe: **14:40-15:40 Uhr**, 1.-2. Klasse
 2. Gruppe: **15:50-16:50 Uhr**, 2.-4. Klasse
 3. Gruppe: **17:00-18:00 Uhr**, 4.-6. Klasse

Mit den Montagsguppen möchte ich das Krippenspiel für den 24.12.2016 vorbereiten. Die Proben finden ab 7. November bis 19. Dezember montags von 15:30 bis 17 Uhr statt, im November im Tobias Seiler Saal und ab Dezember in der St. Marien Kirche.

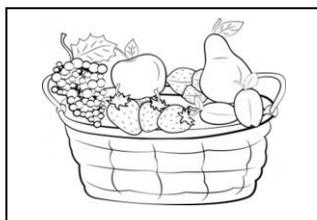
In diesem Jahr möchte ich mit den Dienstagsgruppen das St. Martin - Spiel für den 11.11.2016 vorbereiten. Für die Mitspieler sind vier Proben geplant: dienstags (4. u. 11. Oktober in St. Georgen sowie 1. u. 8. November in St. Marien) von 15:30 bis 17 Uhr in der St. Marien Kirche. Am 11.11.2016 treffen sich die Martinsspieler um 15:15 Uhr in der St. Marien Kirche zum Kostüme anziehen, um 15:30 Uhr findet die Generalprobe statt!

Zum **Martinsfest** am **11.11.2016** sind natürlich alle Kinder (mit ihren Familien) herzlich eingeladen:

Wie in jedem Jahr beginnt das Martinsfest um 16.30 Uhr mit dem Martinsspiel in unserer St. Marien Kirche, 17.00 Uhr startet der Martinsumzug zur katholischen Kirche, dort erwarten uns das Martinsfeuer, heißer Tee und die



Martinshörnchen, die wir miteinander teilen können. Und wie in jedem Jahr werden auch wieder Spenden für rumänische Waisenkinder gesammelt.



„Erntedank“ - Seit Menschen als Bauern leben und arbeiten und Früchte aller Art ernten, gibt es Erntedankfeste. Aber um 1770 fingen die Bauern erst an, dieses Fest zum Abschluss der Ernte zu feiern. Meistens wird das Erntedankfest am ersten Sonntag

im Oktober gefeiert.

Familiengottesdienst: Am Sonntag, den 2. Oktober feiern wir um 10:15 Uhr in unserer Kirche Erntedank.



Kindergottesdienste: Am 30. und 31. Oktober sowie am 6., 13. und 20. November werden für euch während des Gottesdienstes, 10:15 Uhr in der St. Marien Kirche, wieder Kindergottesdienste angeboten.



Herzliche Grüße, eurer Mario. (September 2016)

Kirchentag 2017



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

„Der große Kirchentag in Berlin und Wittenberg wird im Anschluss an die Eröffnungsgottesdienste am

24. Mai 2017 mit dem Abend der Begegnung fortgeführt.

Ein großes Straßenfest in Berlins Mitte mit tausenden Besucherinnen und Besuchern ist geplant. Es bietet Gelegenheit zu flanieren, an zahlreichen Bühnen mitzufeiern, angebotene Köstlichkeiten zu schlemmen und bei Spielen und Mitmachangeboten dabei zu sein. Der Abend gleicht dabei einem kreativen Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit der Region bieten.

Für die Gemeinden aus der gastgebenden Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) bietet sich beim Abend der Begegnung die Gelegenheit, ihre Gäste zum Kirchentag in Berlin willkommen zu heißen und zu den vielen weiteren Besucherinnen und Besuchern Kontakte zu knüpfen. Die beim Abend der Begegnung entstehenden Bilder besitzen für die Stadt und die Menschen eine große Symbolkraft, und die Stimmung der Gastlichkeit, des Miteinanders und des Austauschs wird mit in die Folgetage getragen.

Mitgestalten – Gastgeberin sein

Kirchliche Gemeinden, Verbände, Vereine, Einrichtungen und Initiativen aus der EKBO sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen: mit einem kreativen Mitmachangebot, einem Bühnenprogramm- oder einem Verpflegungsangebot.“

(aus www.kirchentag.de)

Mitgestalten - Gastgeber sein - diese Einladung betrifft ganz konkret auch unseren Kirchenkreis Barnim und unsere Kirchengemeinde St. Marien.

Wir sind aufgerufen mitzuhelfen, die ca. 170 000 erwarteten Besucherinnen und Besucher dieses Abends mit zu beköstigen.

5 Brote und zwei Fische, wie im Gleichnis von der Speisung der 5000, werden dabei leider nicht ausreichen.

Und frei nach dem Motto: Wer allein nicht weiter weiß, gründet einen Arbeitskreis – möchten wir im November einen solchen zusammenrufen, um gemeinsam Ideen für ein Verpflegungsangebot zu sammeln, zu planen und zu organisieren.

Darum bitten wir herzlich, dass sich Gemeindeglieder, die in diesem Arbeitskreis mitwirken können und wollen, sich in der Küsterei zu melden. Wir brauchen Ihre Mithilfe!!!

Dorfkirche Ladeburg

Wir laden herzlich ein:

- am **27. November**

zu Geschichten an der Krippe bei Keksen und Tee in der geheizten Dorfkirche. Geöffnet ist von **14 – 18 Uhr** parallel zum Ladeburger Weihnachtsmarkt.

Um 18 Uhr klingt der Tag mit Liedern der Ladeburger Chöre aus. Eintritt frei.

- am **11. Dezember, 17 Uhr**

zum traditionellen Adventssingen der Chöre aus Blumberg und Ladeburg. Eintritt frei

Veranstalter:

Förderverein Dorfkirche Ladeburg e. V.

Tel. 03338 / 755095, E-mail: dorfkirche-ladeburg@t-online.de

Kirchenmusik



Chorkonzert

„The Seasons of his Mercies“

Sonntag, 16. Oktober, 17.00 Uhr, St. Marienkirche

Ein Streifzug durch die Welt der A-cappella-Musik. Werke von Gesualdo, Reger, Bennett, Volkslieder und Poparrangements

Kammerchor „mpaw“ – Musikprojekt Altmark West

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Johannes Brahms

„Ein deutsches Requiem“

Sonntag, 13. November, 17.00 Uhr, St. Marienkirche

Kantorei St. Marien, Kammerorchester der Komischen Oper

Christina Elbe – Sopran, Marcel Raschke - Bariton

Britta Euler – Leitung

Eintritt 15 Euro, (erm. 10 Euro)

Orgelkonzert

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr, St. Marienkirche

zum Ewigkeitssonntag

Werke von Bach, Brahms, Roger-Ducasse

Jack Day (Oranienburg) – Orgel

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Advents- und Weihnachtsmusik

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr, St. Marienkirche

Lieder und Motetten alter und neuer Meister zur Advents- und Weihnachtszeit

Bläserchor und Kantorei der St. Mariengemeinde

Britta Euler - Leitung

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

In der katholischen Kirche ist ein Requiem eine feststehende textliche Liturgie für eine Begräbnisfeier bzw. ein Totengedenken in lateinischer Sprache.

Johannes Brahms (1833 – 1897) wählte die Texte für sein Requiem selbst aus der Bibel aus und schuf damit die Grundlage für eine Komposition in deutscher Sprache, also „Ein deutsches Requiem“.

Brahms geht es dabei um den Ausdruck der Trauer und um den Trost für die Hinterbliebenen durch die Hoffnung auf eine himmlische Heimat nach dem Tod.

In dem siebensätzigen Werk stellt Brahms in der Regel zwei Bibelzitate - Klage und Trost - einander gegenüber. Der Chor ist in allen sieben Teilen Übermittler des Textes. In drei Teilen treten die beiden Solisten hinzu.

Nach mehreren Teilaufführungen wurde das vollständige Requiem 1869 in Leipzig uraufgeführt und hat seitdem unzählige Aufführungen in Kirchen und Konzertsälen erlebt.

Die Kantorei unserer Gemeinde wird das Requiem am Volkstrauertag, dem 13. November um 17 Uhr unter der Mitwirkung der Solisten Christina Elbe (Sopran) und Marcel Raschke (Bariton) und dem Kammerorchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Kantorin Britta Euler in unserer Kirche zur Aufführung bringen.

Karten zum Preis von 15.- € (erm. 10.-) sind im Vorverkauf in der Küsterei St. Marien, in der Touristinformation und am Aufführungstag an der Tageskasse erhältlich.

Evangelische Jugendarbeit - "...raus aus dem gewohnten Trott" >>>

Gebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
Unsere Aufgabe ist es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnloser Trennung,
nicht eingeteilt in "bessere" und „schlechtere“,
nicht aufgehetzt gegeneinander.
Gib uns den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Weg zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz
den Namen „Mensch“ tragen.

Junge-Gemeinde-Abende: dienstags 17.30 – 19 Uhr in der
"Offenen Hütte", Kirchplatz 10, offen von 16 bis 20 Uhr,

Wir sind noch in der Planungsphase, fest steht schon:

Im Rahmen der FriedensDekade zum Thema "**Kriegsspuren**"
werden am: **8.11.** Menschen von Kriegsspuren in ihrem Leben
berichten und sich fragen lassen.

am **15.11., 17.30 Uhr im Tobias-Seiler-Saal:**

"Nur noch kurz die Welt retten... oder: Wie mein Handeln die Welt
verändert." - Ein Abend der Projektgruppe App - Ausgleichen:
praktisch, protestantisch.

12.11., 10-18 Uhr

Kurs zur **Ausbildung von KonfiTeamer_innen**

Einladungen bitte bald anfordern

Anmeldungen bis spätestens 28.10.

18.-20.11. Kreisjugendkonvent in Ruhlsdorf
u.a. mit Baumpflanzaktion am Samstag

Singen und Spielen gemeinsam mit einheimischen und geflüchteten Menschen.

Termine: Mittwoch, den 19.10., 23.11. und 14.12.
in Bernau-Waldfrieden, im Übergangwohnheim 1 (ehem. Forstschule): jeweils 18–19 Uhr

im Übergangwohnheim 2 (ehem. Pflegeheim): jeweils 19.30 – 20.30 Uhr

Spannendes Seminar mit Jugendlichen in entspannter Umgebung in den Winterferien:

28.1. - 4.2.2017 auf Hiddensee, Thema: Endlich Wachstum?

Wir werden auf der Insel mit Referierenden vom Konzeptwerk Neue Ökonomie aus Leipzig zum Thema arbeiten und in der Gruppe anregende Tage verbringen.

Im Dorf Kloster bevölkern wir das mit Reed gedeckte Rüstzeitheim. Hiddensee ist eine stressarme Zone. Die einmalige Ruhe der Insel ist nur möglich, weil auf privaten Autoverkehr verzichtet wird. Die abwechslungsreiche Landschaft der Insel eignet sich für Spaziergänge und Wanderungen, die Küsten, Museen und Cafés (falls schon offen) sind im Winter nicht überlaufen.

Kostenbeitrag: 170 € / nur 140 € bei Anmeldung und Bezahlung bis 30.11.16.

Ermäßigungen aus sozialen Gründen sind möglich - bitte mit Dieter Gadischke sprechen.

Einladungen + Anmeldungen: Möglichst rasch bei:

Evangelische Jugendarbeit Barnim, Dieter Gadischke
Kirchplatz 10, 16321 Bernau, Tel. (03338) 709868

E-Mail: kjw-bernau@web.de

Veranstaltungen

Teestunde – donnerstags 14 täglich

06. & 20. Oktober und 03. & 17. November

9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Offener Gesprächsabend – donnerstags monatlich

20. Oktober, 19 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8

Thema: „Bildbericht über eine Reise auf die schwedische Insel Gotland“

10. November, 19 Uhr im Tobias-Seiler-Saal

Teilnahme am Vortragsabend: Dirk Zacharias

„Die Rekonstruktion des Orgelprospektes der ehemaligen Scherer-Orgel in Bernau“ mit anschließender Buchvorstellung über die Orgel.

Konfirüste nach Wittenberg

Freitag, 7. Oktober bis Sonntag, 9. Oktober

Gemeinderüste nach Lückendorf

Freitag, 21. Oktober bis Freitag, 28. Oktober

Kreissynode

5. November

Vortrag und Buchvorstellung – Dirk Zacharias

10. November, 19 Uhr im Tobias-Seiler-Saal

„Die Rekonstruktion des Orgelprospektes der ehemaligen Scherer-Orgel in Bernau“ mit anschließender Buchvorstellung über die Orgel.

Ökumenische Hubertusmesse

12. November, 16.00 Uhr in Ladeburg

Seniorenachmittag

26. November, 14.00 Uhr, im Tobias-Seiler-Saal

Gemeindekreise und -gruppen

Bibelstunde	donnerstags 15-16 Uhr, Diakoniezimmer, Kirchplatz 8
Krabbelgruppe	mittwochs ab 16 Uhr, Kirchplatz 8
Off. Gespr.abend	20. Okt. u. 10. Nov., 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bläserchor	montags 18.30 – 20.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal (TSS)
Chorprobe	dienstags 19.30 Uhr im TSS
Spatzenchor	mittwochs 15.45 – 16.15 Uhr im TSS
Kinderchor	mittwochs 16.30 und 17.15 Uhr im TSS, projektbezogen
Frauen-Gymnastik	montags 17 Uhr im TSS
Senioren-Gymnastik	mittwochs 13.30 Uhr im TSS
Tanzgruppe	donnerstags 10.30 Uhr im TSS
Eine-Welt-Laden	dienstags u. donnerstags 10–18 Uhr, samstags 10–12 Uhr
Gem.nachm. Ladeburg	19. Okt. U. 16. Nov. , jeweils 15 Uhr
GKR Ladeburg	Termine stehen noch nicht fest
GKR Bernau	Donnerstag, 13. Okt. u. 17. Nov., 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bauausschuss	Termine stehen noch nicht fest
GKR Börnicke	15. November, 19 Uhr

TSS = Tobias-Seiler-Saal

Jugendtreff „Offene Hütte“, Kirchplatz 10

dienstags:	16 – 20 Uhr, offener Treff (ab 14 Jahre) 17.30 – 19 Uhr, Themenabend der JG
mittwochs:	Deutsch lesen, schreiben, sprechen. Einzelförderung oder in kleinen Gruppen. <i>Kostenfrei. Bitte Termine vereinbaren.</i>

Christenlehre mit Diakon Mario Lukkari, St. Georgen-Hospital

montags:	1. Gruppe: 15:15-16:15 Uhr, 1.-3. Klasse 2. Gruppe: 16:25-17:25 Uhr, 3.-6. Klasse
dienstags:	1. Gruppe: 14:40-15:40 Uhr, 1.-2. Klasse 2. Gruppe: 15:50-16:50 Uhr, 2.-4. Klasse 3. Gruppe: 17:00-18:00 Uhr, 4.-6. Klasse

Konfirmandenunterricht

12. November	10 – 13 Uhr	Pfr. Gericke	Bernau
19. November	11 – 13 Uhr	Pfr. Gericke	Ladeburg
	10 – 15 Uhr	Pfn. Werstat	Bernau, 7. Klasse

Ihre Ansprechpartner

Küsterei – 16321 Bernau, Kirchplatz 8,

Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / **Fax.** 0 33 38 / 70 22 19 - Frau Schwarz u. Frau Haase

Sprechzeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr

Internet: www.bernaustmarien.de / E-mail: bernaustmarien@t-online.de

Pfarrer Thomas Gericke - Kirchplatz 6

Tel. 0 33 38 / 70 22 15, E-mail: Th.gericke@gmx.de

Pfarrerinnen Konstanze Werstat - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 70 22 14, E-mail: werstat@bernaustmarien.de

GKR Bernau, Vorsitzender Karsten Fischer

Tel. 0 33 38 / 75 71 13

Kantorin Britta Euler - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 13, E-mail: b.euler@bernaustmarien.de

Diakon Mario Lukkari

Tel. 0 33 38 / 70 22 24 / 0176 23 38 88 16, E-mail: mario.lukkari@bernaustmarien.de

Kreisjugendwart Dieter Gadischke - Kirchplatz 10

Tel. 0 33 38 / 70 98 68, E-mail: kjw-bernau@web.de

Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15

Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiterin**, Frau Helene Schmitt

Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,

Tel. 0 33 38 / 56 62 / **Fax.** 0 33 38 / 75 30 645, Frau Adam und Herr Herrmann

E-mail: Friedhof@bernaustmarien.de

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. freitags von 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

donnerstags von 7 – 16 Uhr, mittwochs ist geschlossen

16321 Bernau, Kirchplatz 8, **Tel.** 0 33 38 / 70 22 17, Frau Braun

Sprechtag: dienstags von 13 – 15 Uhr

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus

Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 10 – 18 Uhr und

samstags von 10 - 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim, **Konto** 3000030092, **BLZ** 1705 2000

IBAN DE35170520003000030092, **BIC** WELADED1GZE

Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

Druck: Druckerei Blankenburg, V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien

Zusammenstellung: Pfr. Gericke, Pfn. Werstat, J. Zmeck, Lektorin: U. Braun

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 27. November 2016